

1. Förderung im Überblick

Interne Daten	<i>Datum der Erstellung:</i> <i>Update vom:</i>	<i>VerfasserIn:</i>	<i>Status:</i> 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--	---------------------	--

Förderung im Überblick (Teaser)	Die Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien erfolgt in Luxemburg vor allem durch eine Preisregelung in Form einer Einspeisevergütung. Darüber hinaus werden Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien durch Subventionen gefördert. Privatpersonen, die kleine Solaranlagen betreiben, haben ferner einen Anspruch auf steuerliche Begünstigungen.
Förderinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> • Preisregelung. Strom aus Erneuerbaren Energien wird durch eine Einspeisevergütung gefördert. Die Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien haben einen Anspruch auf Abschluss eines Vertrages über die Vergütung des von ihnen produzierten Stroms gegen den Netzbetreiber. • Subvention. Die Installation von Solaranlagen in Privathaushalten wird durch Investitionszuschüsse gefördert. Des Weiteren gibt es Investitionsbeihilfen für Unternehmen, die in die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energiequellen investieren. • Steuerliche Regulierungsmechanismen. Einnahmen aus Photovoltaikanlagen mit einer Leistung zwischen 1 und 4 kWp sind von der Einkommensteuer befreit.
Geförderte Technologien	Die luxemburgische Einspeisevergütung fördert die Erzeugung von Strom aus sämtlichen Erneuerbaren Energiequellen, mit Ausnahme der Geothermie. Die Investitionsbeihilfen fördern die Erzeugung von Strom aus sämtlichen Erneuerbaren Energiequellen, während die Zuschüsse für Privathaushalte und die Steuerbegünstigung nur die Solarenergie begünstigen.
Rechtsvorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Loi du 18.02.2010 (Loi du 18 février 2010 - Gesetz vom 18. Februar 2010) • RGD 20.04.2009 (Règlement instituant un régime d'aides pour la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des énergies renouvelables.- Reglement zur Etablierung eines Fördersystems für eine effiziente Energienutzung und die Erneuerbaren Energien) • RGD 8.2.2008 (Règlement relatif à la production d'électricité basée sur les sources d'énergie renouvelables - Reglement über die Produktion von Strom auf Basis Erneuerbarer Energien) • Circulaire du 23.5.2003 (Circulaire du directeur des contributions L.I.R. n°14/2 du 23 mai 2003 - Rundschreiben der Finanzbehörde L.I.R. Nr. 14/2 vom 23. Mai 2003)

2. Rechtsquellen Basisinformationen

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Loi du 18 février 2010 relative à un régime d'aides à la protection de l'environnement et à l'utilisation rationnelle des ressources naturelles.	Règlement grand-ducal du 20 avril 2009 instituant un régime d'aides pour la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des énergies renouvelables.	Règlement grand-ducal du 8 février 2008 relatif à la production d'électricité basée sur les sources d'énergie renouvelables
Titel der Rechtsquelle (lang)			
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Gesetz vom 18 Februar 2010 zur Regelung eines Förderrahmens zum Schutze der Umwelt und für eine effiziente Energienutzung.	Großherzogliches Reglement vom 20 April 2009 zur Etablierung eines Fördersystems für eine effiziente Energienutzung und die Erneuerbaren Energien	Großherzogliches Reglement vom 8. Februar 2008 betreffend die Produktion von Strom auf Basis Erneuerbarer Energien
Kurzbezeichnung	Loi du 18.02.2010	RGD 20.04.2009	RGD 8.2.2008
Inkrafttreten		28.04.2009	01.01.2008
Letzte Änderung			
Künftige Änderungen			
Zweck	Detailregelungen der Förderungen für den Umweltschutz und die Energieeffizienz.	Förderung von Energiesparmaßnahmen und Erneuerbaren Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen	Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, insbesondere durch eine Einspeisevergütung.
Bezug Erneuerbare Energien	Unter anderem wird die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien gefördert (Art.8).	Das Gesetz regelt die Subventionierung von Erneuerbaren Energien für Privatpersonen, gemeinnützige Vereine, private und öffentliche Bauträger (außer dem Staat).	Die Verordnung dient ausschließlich der Förderung Erneuerbarer Energien.
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://www.legilux.public.lu/leg/a/archives/2010/0044/a044.pdf#page=2	http://www.legilux.public.lu/leg/a/archives/2009/0083/a083.pdf#page=2	http://www.eco.public.lu/documentation/legislation/reglements/2008/02/energies.pdf
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)			

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Circulaire du directeur des contributions L.I.R. n°14/2 du 23 mai 2003		
Titel der Rechtsquelle (lang)			
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Rundschreiben der Finanzbehörde L.I.R. Nr. 14/2 vom 23. Mai 2003		
Kurzbezeichnung	Circulaire du 23.5.2003		
Inkrafttreten	23.05.2003		
Letzte Änderung			
Künftige Änderungen			
Zweck	Förderung von Photovoltaikanlagen.		
Bezug Erneuerbare Energien	Das Rundschreiben beruht auf dem Einkommensteuergesetz vom 04.12.1967 und dient ausschließlich der Förderung Erneuerbarer Energien.		
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://www.impotsdirects.public.lu/legislation/legi03/Circulaire_du_23_mai_2003.pdf		
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)			

3. Weiterführende Kontakte

Institution (Name)	Website (Startseite)	Name der Kontaktperson (optional)	Telefonnummer (Zentrale)	eMail (optional)
Ministère de l'Economie et du Commerce extérieur - Ministerium für Wirtschaft und Außenhandel	http://www.eco.public.lu/		+352 247 824 78	info(at)eco.public.lu
Agence de l'Energie S.A. - Energieagentur	http://www.energieagence.lu/		+352 406 564	info (at) energieagence.lu
Enovos Luxembourg S.A. fonds nova naturstrom - Investitionsfonds	http://www.enovos.eu/lu/index.php?id=269		+352 273 71	

4. Förderinstrumente

4.1. Subvention I (Regime d'aides pour la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des énergies renouvelables)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	RGD 20.04.2009	
Landesspezifischer Förderansatz	Photovoltaikanlagen, die von Privatpersonen, gemeinnützige Vereine, private und öffentliche Bauträger (außer dem Staat) angeschafft werden und deren maximale Leistung 30 kWp nicht übersteigt, werden vom Staat bis zu einer gewissen Höchstgrenze durch einen Investitionszuschuss subventioniert. Gefördert werden nur Projekte, die auf dem Gebiet des Großherzogtums Luxemburg realisiert werden (Art. 1 RGD 20.04.2009).	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	Gefördert wird ausschließlich die Solarenergie.
	Wind	
	Solar	Förderfähig (Artikel 8 RGD 20.04.2009). <ul style="list-style-type: none">Anlagen unter 30 kWp (Art. 8 RGD 20.04.2009)
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Höhe	Gefördert werden 30% der Installationskosten, maximal 1.650 € pro kWp (Art. 8 RGD 20.04.2009). Die Förderung bezieht sich auf folgende Kosten: Photovoltaikmodule, Montagesystem, elektrische Kabel, Wechselrichter, elektrische Schutzvorrichtungen und Einspeisezähler sowie auf die Montagekosten	
Adressaten	<ul style="list-style-type: none"> vertragliche Grundlage <p>Anspruchsgrundlage ist die Bewilligung der Förderung durch den für Umweltfragen zuständigen Minister (Art. 1 RGD 20.04.2009).</p> <p>Anspruchsberechtigt sind Privatpersonen, gemeinnützige Vereine, private und öffentliche Bauträger (außer dem Staat) (Art. 1 RGD 20.04.2009).</p> <p>Verpflichteter ist das Umweltministerium (Art. 1 RGD RGD 20.04.2009).</p>	
Verfahren	Verfahren	Die Subvention ist zwischen dem 1.1.2008 und dem 31.12.2012, beim zuständigen Ministerium zu beantragen (Art. 17 RGD 20.04.2009).
	Zuständige Behörde	Umweltverwaltung (Administration de l'environnement, Art 16 RGD 20.04.2009)

Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	Die Finanzierung der Förderung obliegt dem Staat. Die Mittel werden aus dem Haushalt des für Energie zuständigen Ministers zur Verfügung gestellt (Art.1 RGD 20.04.2009).
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.2. Subvention II (Régime d'aide à la protection de l'environnement et à l'utilisation rationnelle des ressources naturelles)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	Loi du 18.02.2010	
Landesspezifischer Förderansatz	Unternehmen, die Investitionen in die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien vornehmen, können Investitionsbeihilfen in Anspruch nehmen. Gefördert werden Projekte, die auf dem Gebiet des Großherzogtums Luxemburg realisiert werden (Art. 3 Loi du 18.02.2010).	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	Gefördert werden sämtliche Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien.
	Wind	Förderfähig (Art. 2 u) Loi du 18.02.2010).
	Solar	Förderfähig (Art. 2 u) Loi du 18.02.2010).
	Geothermie	Förderfähig (Art. 2 u) Loi du 18.02.2010).
	Biogas	Förderfähig (Art. 2 u) Loi du 18.02.2010).
	Biomasse	Förderfähig (Art. 2 u) Loi du 18.02.2010).
	Wasserkraft	Förderfähig (Art. 2 u) Loi du 18.02.2010).
Höhe	Gefördert werden bis zu 45% jener Kosten, die an Mehrkosten gegenüber der Verwendung von nicht-erneuerbaren Energien entstehen. Jedoch kann die Förderung um 20 Prozentpunkte für kleine Unternehmen und um 10 Prozentpunkte für mittlere Unternehmen erhöht werden. (Art.8 Loi du 18.02.2010).	
Adressaten	<ul style="list-style-type: none"> vertragliche Grundlage Anspruchsgrundlage ist die Bewilligung der Förderung durch die für Wirtschaft und Finanzen zuständigen Minister (Art. 1	

	<p>Loi du 18.02.2010).</p> <p>Anspruchsberechtigt sind Unternehmen (Art. 3 Loi 18.02.2010).</p> <p>Verpflichtete sind die für Wirtschaft und Finanzen zuständigen Ministerien (Art. 1 Loi du 18.02.2010).</p>	
Verfahren	Verfahren	Ein Antrag muss beim Wirtschaftsministerium vor Beginn der Investitionen gestellt werden (Art. 11 Loi du 18.02.2010). Eine Liste der erforderlichen Unterlagen ist im Art.11 zu finden. Die Ministerien für Wirtschaft und Finanzen entscheiden zusammen über die Vergabe der Beihilfen.
	Zuständige Behörde	Wirtschaftsministerium (Art. 11 Loi du 18.02.2010)
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	Die Finanzierung der Förderung obliegt dem Staat. Die Mittel werden aus den Haushalten der für Wirtschaft und Finanzen zuständigen Ministerien zur Verfügung gestellt (Art. 1 Loi du 18.02.2010).
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.3. Kredit (Name des Instruments!)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)		
Landesspezifischer Förderansatz		
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Höhe		
Adressaten		
Verfahren	Verfahren	
	Zuständige Behörde	
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.4. Einspeisevergütung (Name des Instruments!)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	RGD 8.2.2008	
Landesspezifischer Förderansatz	Die Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien erfolgt in Luxemburg vorwiegend über eine Preisregelung in Gestalt einer Einspeisevergütung. Gefördert werden sämtliche Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien mit Ausnahme der Geothermie (Art. 4 RGD 8.2.2008). Die Höhe der Einspeisevergütung ist nach Technologien differenziert und hängt von der Größe der Anlage ab. Die Vergütung wird für 15 Jahre garantiert. Es werden nur Anlagen auf dem Gebiet des Großherzogtums Luxemburg gefördert (Art. 1 RGD 8.2.2008).	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	<p>Gefördert werden sämtliche Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien mit Ausnahme der Geothermie mit folgenden allgemeinen Einschränkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generell Inbetriebnahme ab dem 1.1.2008. Anspruch auf die Vergütung besteht nur für Anlagen, die nach dem 1.1.2008 in Betrieb gegangen sind bzw. gehen werden (Art. 6 (1) RGD 8.2.2008). • Sonderregelung für Biogas-Anlagen. Zusätzlich gefördert werden Biogas-Anlagen, die nach dem 1.1.2007 in Betrieb gegangen sind und seitdem erneuert oder erweitert wurden und eine um mindestens 20% erhöhte elektrische Leistung aufweisen (Art. 6 (2) RGD 8.2.2008).
	Wind	Förderfähig (Art. 7 RGD 8.2.2008).
	Solar	<p>Förderfähig unter folgender Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen unter 1 MWp (Art. 8 (2) RGD 8.2.2008)
	Geothermie	Nicht förderfähig
	Biogas	<p>Förderfähig unter folgender Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen unter 2.500 kW (Art. 10 RGD 8.2.2008)
	Biomasse	<p>Förderfähig unter folgender Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen unter 5 MW (Art. 12 RGD 8.2.2008)
	Wasserkraft	Förderfähig unter folgender Voraussetzung:

		<ul style="list-style-type: none"> Anlagen unter 6 MW (Art. 9 RGD 8.2.2008)
Höhe	Allgemeine Ausführungen	Die Vergütung ist von Technologie zu Technologie unterschiedlich (Artikel 7-13 RGD 8.2.2008).
	Wind	8,27 €ct pro kWh (Art. 7 RGD 8.2.2008)
	Solar	37,0 €ct – 42,0 €ct pro kWh (je nach Anlagengröße, Art. 8 RGD 8.2.2008)
	Geothermie	
	Biogas	12,0 €ct – 15,0 €ct pro kWh (je nach Anlagengröße, Art. 10 RGD 8.2.2008)
	Biomasse	Biomasse. 12,5 €ct – 14,5 €ct pro kWh (je nach Anlagengröße, Art. 12 RGD 8.2.2008) Holzabfälle. 11,0 €ct – 13,0 €ct pro kWh (je nach Anlagengröße, Art. 13 RGD 8.2.2008)
	Wasserkraft	8,5 €ct – 10,50 €ct pro kWh (je nach Anlagengröße, Art. 9 RGD 8.2.2008)
Degression	Allgemeine Ausführungen	Die Vergütungssätze sind degressiv ausgestaltet. Für Neuanlagen werden sie differenziert nach Energieträgern, abhängig vom Jahr der Inbetriebnahme, nach einem gesetzlich festgelegten Prozentsatz abgesenkt (Art. 7-12, RGD 8.2.2008). Der im Jahr der Inbetriebnahme gültige Vergütungssatz gilt fest für die gesamte Laufzeit der Vergütung.
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Cap		
Förderungsdauer	Die Förderung wird garantiert für 15 Jahre ab der ersten Einspeisung bzw. 20 Jahre für erneuerte oder erweiterte Biogas-Kraftwerke (Art. 6 (4)-(5) RGD 8.2.2008).	
Adressaten	<ul style="list-style-type: none"> vertragliche Grundlage <p>Es wird ein Vertrag zwischen dem Betreiber von Stromerzeugungsanlagen und dem Netzbetreiber geschlossen. Dieser Vertrag muss auf einem Mustervertrag beruhen und vom Regulator bestätigt werden (Art. 5 (5) RGD 8.2.2008).</p> <p>Anspruchsberechtigt sind Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien (Art. 5 (6) RGD 8.2.2008).</p> <p>Anspruchsverpflichtet ist der Netzbetreiber (Art. 5 (5) RGD 8.2.2008).</p>	

Verfahren	Verfahren	
	Zuständige Behörde	
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	Die Kosten der Förderung trägt im Ergebnis der Letztverbraucher.
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.5. Premium Tarif (Name des Instruments!)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)		
Landesspezifischer Förderansatz		
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Höhe	Allgemeine Ausführungen	
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Degression	Allgemeine Ausführungen	
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Cap		
Förderungsdauer		
Adressaten		
Verfahren	Verfahren	
	Zuständige Behörde	

Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.4. Mengenregelung (Name des Instruments!)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)		
Landesspezifischer Förderansatz		
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	
	Wind	
	Solar	
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Höhe	Quotenhöhe und Zeitraum	
	Quotenanpassung	
	Technologiespezifische Zertifikatmenge	
	Mindestpreis für Zertifikate	
	Ersatz- und Strafzahlung	
Internationale Anwendbarkeit	Internationaler Handel mit Zertifikate	
	Flexibility Mechanism	
Adressaten		
Verfahren	Verfahren	
	Zuständige Behörde	
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	

	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	

4.5. Steuerliche Regulierungsmechanismen (*Name des Instruments!*)

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	Circulaire du 23.5.2003	
Landesspezifischer Förderansatz	Einnahmen aus dem Stromverkauf von Photovoltaikanlagen von 1 - 4 kWp sind von der Einkommensteuer befreit, da dies als nicht-kommerzielle Aktivität angesehen wird. Es werden nur Anlagen auf dem Gebiet des Großherzogtums Luxemburg gefördert.	
Geförderte Technologien	Allgemeine Ausführungen	Nur Strom aus Solarenergie ist förderfähig.
	Wind	
	Solar	Förderfähig sind Anlagen zwischen 1 und 4 kWp (Abs. 4.1.1 circulaire du 23.5.2003).
	Geothermie	
	Biogas	
	Biomasse	
	Wasserkraft	
Höhe		
Adressaten	gesetzliche Grundlage	
	Auf die Steuerreduktion besteht ein Anspruch auf Basis des Rundschreibens der Finanzbehörden in Verbindung mit dem Einkommenssteuergesetz vom 04.12.1967.	
	Berechtigter	Anspruchsberechtigt sind die Betreiber von Photovoltaikanlagen (Abs. 4.1.1. circulaire du 23.5.2003).
	Verpflichteter	Verpflichtet ist die Finanzbehörde (Abs. 4.1.1. circulaire du 23.5.2003).
Verfahren	Verfahren	Die Einnahmen aus kleinen Photovoltaikanlagen werden als nicht-kommerziell angesehen. Diese sind daher von vornherein nicht zu versteuern. Dies bedeutet jedoch auch, dass die Ausgaben für die Anlage ebenso als private Ausgaben gewertet werden und somit nicht von der Steuer absetzbar sind (Abs. 4.1. circulaire du 23.5.2003).
	Zuständige Behörde	
Flexibility Mechanism		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	Die Finanzierung der Förderung obliegt dem Staat, in Form von Einnahmeausfällen durch eine verminderte Einkommensteuer.
	Kostenträger Verbraucher	

	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	